

PRESSEMITTEILUNG

Hafen Lüneburg GmbH

Sanierung des Anschlussgleises weitestgehend abgeschlossen

„Ab dem 17. November rollen die Züge im Hafen Lüneburg wieder“

Die Gleisbauarbeiten zur Wiederherstellung und Grundsanierung des Anschlussgleises in den Lüneburger Hafen sind soweit fortgeschritten, dass ab dem 17. November 2014 der Zugbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Nach dem in 2013 in Höhe Ebensberg ein Güterzug entgleist war, wurden in 2014 die Gleisanlagen grundlegend und umfänglich auf einer Länge von rund 3,1 KM im Auftrag des Hafenbetreibers, der Hafen Lüneburg GmbH, saniert. Das Gleis wurde gerichtet, rund 170 Schwellen neu verlegt, 3 Weichen neu gebaut und 1.700 t neuer Gleisschotter verbaut.

Die Kosten der Sanierung werden sich auf rund 670.000 € belaufen, inklusive von unvorhersehbaren aber erforderlichen Zusatzarbeiten, die sich während der Bauausführung ergeben haben. Damit wird der ursprünglich abgeschätzte Kostenrahmen fast exakt eingehalten werden können - geschätzt waren Projektkosten in Höhe von bis zu 660.000 €.

„Noch bis Ende 2014 werden somit voraussichtlich noch 15.000 t an Massengut per Bahn im Hafen Lüneburg umgeschlagen werden können“, freut sich deren Geschäftsführer Herr Strehse.

Trotz dem Ausfall des Gleisanschlusses werden im Hafen dann insgesamt knapp 200.000 t Massengüter (Baustoffe, Getreide, Düngemittel und Altmetalle) in 2014 umgeschlagen worden sein.

Ortstermin für die Presse:

Montag, den 17.11.2014; 9.00 Uhr – Hafen Lüneburg; Elso-Klöver-Straße